

Am 25. Februar 1930 gelangt zur Auslieferung

Hermann Burte

Ursula

Gedichte

Broschiert RM. 5.—, Leinen RM. 8.—, Ganzleder RM. 25.—

In Ganzleder wurden 50 Exemplare gebunden, numeriert und vom Autor signiert.

Nach längerem Schweigen schenkt Hermann Burte dem deutschen Volke ein neues Werk: den Gedichtband „Ursula“. — In vier Teilen, „Mensch und Erde“, „Gott und Geist“, „Weib und Welt“, „Ich und Es“, enthält er in strenger Auswahl eine erste Folge aus der Fülle seiner herrlichen Gedichte, von denen bisher nur hier und da einige Proben in Zeitschriften erschienen. Das hochdeutsche Gedichtbuch „Ursula“ entspricht dem 1923 erschienenen großen alemannischen „Madlee“, dem bedeutendsten alemannischen Gedichtbuch seit Hebel. Madlee und Ursula sind die Frauengestalten aus dem „Wiltfeber“, die für den Dichter gleichsam die beiden Idealbilder deutscher Weibheit geworden sind: Madlee, das Mädchen der markgräfler Heimat, dunkel, braungebrannt, ganz Hingabe, ganz Weib; Ursula, aus nordischem Blute, blauäugig, blond, ganz Herrin, ganz Geist. In den Liedern und oberdeutschen Gedichten des Bandes „Madlee“ schuf Burte, der Alemanne, ein lebendiges leuchtendes Bild seiner engeren Heimat. Mit der „Ursula“ tritt er aus diesem Rahmen heraus und wird in ungebrochenem Glauben an die Zukunft und an die Sendung seines Volkes zum Dichter Deutschlands.

Ich empfehle zur Lagerergänzung

in der Ausstattung der Gesamtwerke

Wiltfeber der ewige Deutsche. Die Geschichte
eines Heimatsuchers. Leinen RM. 7.—

Madlee. Alemannische Gedichte.
Leinen RM. 6.—

Katte. Schauspiel . . . Leinen RM. 4.—
Schulausgabe . . . broschiert RM. 1.—

in alter Ausstattung

Die Flügelspielerin und ihr Tod. Sonette.
Halbleinen RM. 4.—

Patricia. Sonette. Halbleinen RM. 4.—

Simson. Schauspiel. Halbln. RM. 2.50

Der letzte Zeuge. Bühnenstück.
Halbleinen RM. 4.—

Ⓜ

Ⓜ

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG